

Das „Reiten auf den Wellen  
der Polarität“...



Heil- und Transformations-Seminar

 arbeit-im-licht.®

vom 20. bis 21. Juli 2019 in Edling bei Wasserburg  
mit Gustav-A. Hossenfelder, Lichtmedium und Heiler

## ...ist die hohe Kunst des inneren Gleichgewichts, die es im Leben zu erlernen gilt, um herauszutreten aus dem ewigen Rad der Wiederkehr...

...um auszusteigen aus dem „Karma-Rad“ und um ein- und umzusteigen in die Freiheit göttlicher Harmonie, in das Licht eines ewigen Seins! Doch erst in Einbeziehung der Wirklichkeit, in der Erkenntnis des Ganzen, findet das Herz innere Harmonie und Frieden - wahre Heilwerdung. Doch Heilwerdung - Ganzheit, was bedeutet das? Es bedeutet in erster Linie ein Annehmen der Wirklichkeit, wobei es dabei nicht um eine Suche von Schuld und Strafe geht, die ja reichlich angehäuft wurde, sondern um die Erkenntnis und das rechte Verstehen einer hier zu erlernenden Eigenverantwortung, bezüglich der eigenen Manifestation. Daher gilt es jene Seelenanteile wieder zu integrieren, die sich einst, nach dem „Fall“ des Geistes in die Zeit, einseitig ausgerichtet und verirrt, von der Wahrheit der Einheit allen Lebens abgespalten haben. Denn diese Anteile sind es, die als unbewusste „Schatten“, als sogenanntes **Ego** (das nur an das „glaubt“, was es festhalten kann) eine Welt der materiellen Illusionen in uns erzeugen, die als Lebenslügen, Glaubensmuster und festgefahrene Dogmen dem wahren Leben, also der Einheit des Lebens Widerstand leisten, ja, der Wahrheit der Liebe trotzen! Doch abgesehen davon, ist und bleibt das Universum eine Ganzheit und EINHEIT, da in diesem alle Aspekte von **Licht und Dunkelheit** enthalten sind. Daher wird Gott, der Ur-Grund allen Seins, auch als das „Große Gesicht“ bezeichnet, welches nur *eine Seite* Seines wahren Wesens in der Schöpfung offenbart, während die *andere Seite*, die nicht geoffenbarte, sich auf Seine unergründliche Wesenlosigkeit bezieht, im Sinne eines Zusammenhanges Seiner negativen, für *uns nicht sichtbaren* Existenz. Dieses **UR-Dunkel**, als der noch wesenlose und absolute **Zustand Gottes vor der Offenbarung**, ist der wahre Ur-Grund wie auch die wahre Ur-Quelle allen Seins - denn **Dunkelheit ist der Schoß des Lichtes**, während die *falsche* Dunkelheit als Finsternis, als eine Verdrehung des Lichtes bezeichnet wird, welche aus der wahren Dunkelheit hervorströmt, als Folge *des Spiegelgesetzes* aus dem Geist des Widerstandes, da nichts wirklich getrennt ist - alles ist vereint in dem ewig Einem!

Aus diesem Ur-Dunkel allen Seins, sprach Gott Sein „Fiat lux“: „Es werde Licht...“, es ertönte das Wort als Schwingung und...es ward Licht und das Licht war Leben! Unsichtbares wurde sichtbar, es entstand die Göttliche Schöpfung als Ausdehnung des göttlichen **Ur-Lichtes** als das EINE Leben, welches sich aus sich selbst heraus in einer Dreifaltigkeit offenbarte: als Gott-Vater, als Ur-Bewußtsein, Weisheit und Wille; als Gott-Sohn, als universale Intelligenz und Liebe im Christus-Bewußtsein und als Gott-Mutter, durch den heiligen Geist (der Elohim), über die umzuwandelnde aktive stoffliche Natur der Welt, im Prinzip der kosmischen Gerechtigkeit. So wurde nach **Gottes Ebenbilde** der reine **Geist in Christus** erschaffen, als ein *Teilaspekt* des Göttlich-Wesenlosen und erst aus jenem *dann* der Geist und die Hierarchie der Engelwesen. Heilige Geister, die niemals in die Stofflichkeit geboren wurden, da sie (als göttliche Elementale) noch im reinen Willen Gottes schwingen, so wie einst der Mensch, als dieser noch geschlechtsunspezifisch, "mann-weiblich" und somit androgyn als reine Geist-Seele im „Paradies“ lebte. Einer Zeit, in der Geist und Seele noch frei von jeglicher Gegensätzlichkeit der Zweiheit und somit der **Polarität** waren, da erst nach dem sogenannten „Fall“ eine (scheinbare) Trennung der Seele in den *männlichen* und *weiblichen Teil des Körpers* stattfand. Doch das eine ist nach wie vor nicht ohne das andere und einst, in der Vollkommenheit des Geistes, werden beide Teile wieder eins. Deshalb sucht die Seele im irdischen noch immer die Auflösung der (geglaubten) Trennung in einer körperlichen Vereinigung der Geschlechter, in der Sexualität, in der Illusion der äußeren Form, was jedoch ein fataler Irrtum ist, da sich „Körper“ in diesem Sinne nicht vereinigen können. Sie vereinigen sich scheinbar (in der Trennung), doch binden sich dadurch in Wirklichkeit an die Illusion der Welt – was nicht vereint, sondern den Geist weiterhin in der Trennung hält. Würden beide, Mann wie Frau, nach innen, zu sich selbst hinschauen, anstatt zueinander hin, zur scheinbar anderen, "besseren Hälfte", die jedoch nur *in sich selbst* gefunden werden kann, so wären *beide* wieder frei, da die innere EINHEIT von Geist und Seele, **das wahre Ziel des Lebens ist**. Daher heißt es auch in den Originaltexten der „Exegese von Nag Hammadi“ wörtlich übersetzt: "Als Eva in Adam war, gab es keinen Tod, als sie sich von ihm trennte, entstand der Tod, deshalb kam Christus, damit Er die Trennung, die am Anfang nicht bestand, wieder beseitige und beide vereinige. Die Kinder *dieses Äons* heiraten und werden geheiratet, die Kinder eines *künftigen Äons* jedoch, werden weder heiraten noch geheiratet werden, denn sie werden sein wie *Engel*; dann, wenn zwei wieder eins sein werden und das Äußere mit dem Inneren und das Männliche mit dem Weiblichen zusammen dann weder Männliches noch Weibliches sein wird."

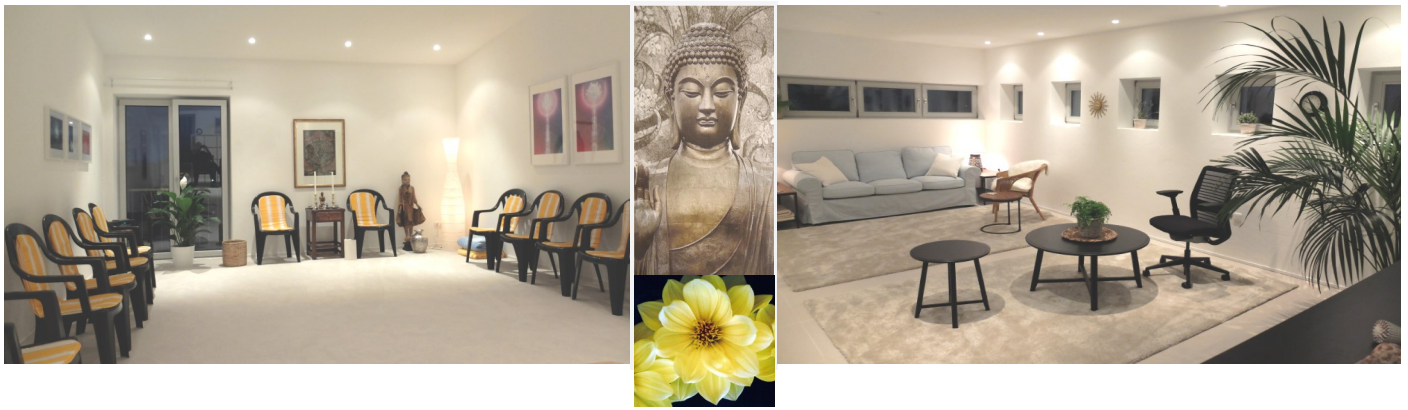
Hier offenbart und zeigt sich hinsichtlich der biblischen Symbolik, als dem Mysterium von Adam und Eva, nun deren wahre symbolische Bedeutung, da beide in Wirklichkeit für zwei **Ur-Prinzipien** stehen, für die zwei kosmischen **Ur-Ströme von YIN (Dunkelheit) und YANG (Licht)**, für die passiv-weibliche und aktiv-

männliche Kraft des Lebens wie auch zugleich für das, was wir das „Paradies“ nennen - unsere einstige EINHEIT im Geist. Die Allegorie vom „Baum der Erkenntnis“ im Paradies offenbart das sehr deutlich, denn der Baum, mit seinen zwei Früchten von **Gut**-Licht und **Böse**-Dunkelheit, versinnbildlicht deutlich die EINHEIT des Lebens. Durch das symbolische Pflücken und Essen der „verbotenen“ Frucht, wurden dadurch, nach der Vorstellung damaliger Menschen, die in sich ausgewogenen Kräfte der vorhandenen EINHEIT in zwei Hälften geteilt, was, so meinte man, dann den „Fall“ in die Polarität verursachte und - „Eva“ das Weib, war an allem Schuld! Daraus entstand dann die Symbolgeschichte vom „Sündenfall“, von **Adam und Eva**, wie auch der „bösen“ **Schlange**, die dann in **Luzifer** so sehr verteufelt wurde. Dieser ist wahrlich ein Mysterium, da die Vierte Dimension eine Ebene ist, die aufgrund ihrer großen Schwingungsdichte eine solche menschliche Personifizierung nur zu läßt, da die Bildsprache der Seele, die der Seelenstruktur, nichts anderes ermöglicht, da das menschliche Persönlichkeitsbewußtsein als Gefäß, daher nichts anderes erlaubt. Doch wird man Luzifer eines Tages ganz anders beurteilen als heute, denn dieser ist eine Bezeichnung für die neutrale weibliche Schöpfermacht als Gestaltgebende und dunkle Gegenpolmacht des Lichtpols, somit zeugend und zugleich umhüllend als Ausdruck der Großen göttlichen Mutter allen Seins! In dieser ist daher alle Heilung begründet und gelingt es, die negativen Gedanken und Vorstellungen aufzulösen und durch ihr Gegenteil zu ersetzen, so hören die Vergiftungen wie auch alle Krankheiten des Körpers auf. Ebenso wohnt Luzifer auch nicht in der Unterwelt der Hölle, denn diese gibt es nicht! Allein das **Ego** im Menschen ist der Teufel, der auch die Dämonen der Unterwelten erschafft, der Lehrer alles Bösen, aller Angriffe in der Welt. Den „bösen“ Luzifer jedoch, den haben wir durch unsere finsternen und perversen Vorstellungen und Gedanken selbst erschaffen und dieser lebt daher auch als mächtiges Elemental im Erdzonengürtel wie auch innerhalb der Astralwelten.

Daher geht es auch innerhalb der **Polarität auf Erden** vor allem um **Ausgleichung und Harmonisierung beider Pole**, was die Entscheidungsnot und zugleich Verzwei-flung nimmt. Die beiden Lager von **Gut** und **Böse** gab es seit jeher und gibt es im ganzen Universum, doch ohne die **dritte Kraft, die Liebe**, wird es so bleiben - Kampf, Krieg und Gewalt auf beiden Seiten. Doch wie wollen wir etwas vereinen und ins **Gleichgewicht** bringen, wenn wir nicht lernen, *beide* Seiten zu achten und zu lieben. Denn den *eigenen* Schatten in sich anzunehmen und lieben zu lernen, bedeutet Akzeptanz, Toleranz wie auch ebenso Barmherzigkeit und Güte. Denn indem wir den scheinbaren „Feind“ im Außen achten und respektieren lernen, als das was er ist, so verachten wir dann auch unseren *eigenen inneren Feind* nicht mehr. Wenn wir daher sagen können: "Ja, das bin auch ich" (nur zu der uns bedrängenden Energie), so werden die bedürftigen, die noch nicht revidierten Energien der Schattenanteile als Glaubenssätze (unsere wahren Feinde) als ein Hologramm mit negativer Kreuzzugwirkung – nur durch Strafe komme ich in den Himmel – erlöst. Solche dunklen Schatten mit oft mächtiger Kraft, möchten ihre negative Wirkung vor allem durch Resonanz leben, um sich dadurch Energie zu holen. Wenn wir uns dessen, wie leider in den meisten Fällen, jedoch nicht bewusst sind, deshalb heißen diese Energien ja auch „Schatten“- so führen uns diese im Außen in ständige Begegnung mit „bösen“ Menschen oder schwierigen Situationen, die an uns herantreten und dann zu eigenen Erfüllungsgehilfen unseres Schicksals werden. Wie sollen sich diese unsere eigenen „Schattenkinder“ sonst bemerkbar machen? Denn solange beide Bewußtseins-Prinzipien von YIN / YANG getrennt in uns wirken, so lange leben wir **Einseitigkeit** und somit „**Dualität**“, die Gespaltenheit eines zwei-geteilten Menschen. Spaltungen bringen immer Einseitigkeiten mit sich, machen einsam und depressiv und leben so ihr **Schattendasein**! Erst das Zusammenspiel als göttliche EINHEIT von Geist und Seele, schafft das „himmlische“ Bewusstsein des Himmlischen-Menschen. **Polarität** ist eine **Zweiheit** von sich gegenseitig ergänzenden Gegensätzen wie z.B. von warm und kalt, schwach und stark, männlich und weiblich, gut und böse, schlau und dumm, links und rechts usw. und daher geht es dabei vor allem um das *innere Gleichgewicht der Kräfte*, um in seiner eigenen Mitte zu bleiben. Fällt der Mensch dagegen in die **Dualität**, in die Einseitigkeit des Lebens, so fällt er in die Finsternis der **Schatten**, fällt aus seiner Mitte und fällt dadurch in Kompensation und Projektion, bis in ein totales Ungleichgewicht, denn „Schatten der Dualität“ haben immer zwei Gesichter, immer ein zu wenig oder ein zu viel. Und dort, wo in das zu viel gefallen wurde, dort gibt es woanders halt zu wenig. Daher geht es in der Polarität wie auch in der Dualität, immer um ein inneres Gleichgewicht im Dasein, um Ausgewogenheit und Harmonie! Hatte der Mensch lange Zeit hindurch das Gefühl, ein getriebenes Opfer unbekannter Mächte zu sein und daher dem kosmischen Gesetz der Liebe misstraut, so erkennt er nun die (furchtbare) Kraft und Macht seiner eigenen Gedanken, Gefühle und Vorstellungen, die ihn selbst in die Dynamik seines eigenen Schicksals trieben – in den Schöpfungsprozess der Welt und als Mensch zuweilen bis in den Prozeß der Selbstzerstörung.

Daher öffne dein Herz, komm ins Licht wahrer Heilwerdung, um die eigene UR-Melodie in dir zu fühlen und/oder zu hören, um zu vereinen, was aus Weisheit und Liebe entstand, denn es geht um **den Polaritätsgedanken einer getrennten Welt** und somit auch **um dich, um Liebe und Leben, um deren Gleichgewicht!**





## arbeit-im-licht.®

- Datum:** 20. bis 21. Juli 2019
- Beginn:** Seminarbeginn Samstag 09:30 Uhr, Seminarende Sonntag ca. 17:00 Uhr
- Ort:** Praxis, Hochhauserstrasse 5, 83533 Edling bei Wasserburg (Seiteneingang)
- Kosten:** Seminar Euro 349,-, einschließlich Kaffee- und Teepausen; ansonsten Selbstversorgung für Verpflegung und Übernachtung.
- Unterkunft:** Nach eigenem Ermessen; Übernachtungsmöglichkeiten in Edling oder näherer Umgebung werden auf Wunsch bei der Anmeldung durch die Seminarorganisation mitgeteilt.
- Anmeldung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 13 Teilnehmer begrenzt! Die Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen und ist verbindlich. Die Seminargebühr ist zur Hälfte mit der Anmeldung fällig. Bei schriftlichem Rücktritt bis zum 15.06.2019 wird die Seminargebühr unter Einbehalt einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100,- € erstattet, danach bleibt die volle Seminargebühr geschuldet, es sei denn, dass ein anderer Teilnehmer ersatzweise nachrückt. Jede/r Teilnehmer/in ist für sich selbst verantwortlich und entscheidet selbst darüber, inwieweit er/sie sich auf die angebotenen Seminarprozesse einlässt. Für selbst verursachte Schäden an Eigentum oder Gesundheit haftet der Veranstalter nicht. Mit der schriftlichen Anmeldung wird die Verpflichtung zur Einhaltung der genannten Bedingung anerkannt.

Bitte mitbringen: Vertrauen, ein offenes Herz, bequeme Kleidung, warme Socken!



### Anmeldung, Seminarorganisation und Information:

Stefanie-Maria Richter  
Hochhauserstrasse 5  
83533 Edling

Telefon: 08055 - 18 93 811  
Mobil: 0163 - 69 93 695

[www.arbeit-im-licht.de](http://www.arbeit-im-licht.de)  
[stefanie@arbeit-im-licht.de](mailto:stefanie@arbeit-im-licht.de)